

# Der Wille war von Erfolg gekrönt

**Manfred Spors hatte schon länger von der Königswürde geträumt / „Das Jahr war toll!“**

**sb. Stade.** „Wenn Du meine Tochter heiraten willst, musst Du in unseren Schützenverein eintreten!“ Die Bedingung, die Hermann Abbenseth († 2014) vor 27 Jahren an seinen zukünftigen Schwiegersohn Manfred Spors (55) stellte, war sicherlich nicht ganz ernst gemeint. Doch der junge Mann machte den Spaß mit und unterschrieb die Beitrittserklärung für den Stader Schützenverein ohne Zögern. Vergangenen Sommer krönte er dann seine Mitgliedschaft mit der Königswürde.

„Ich hatte schon öfter am Königsschießen teilgenommen, aber im vergangenen Jahr war es mir sehr ernst“, erinnert sich Spors. „Immerhin hatten meine Söhne André und Marvin schon vor Jahren als Jugendkönige vorgelegt, jetzt war der Vater an der Reihe.“ Rückblickend habe sich die Mühe gelohnt. „Meine Frau Angela und ich hatten ein tolles Jahr“, schwärmt Manfred Spors. „Unser Terminkalender war zwar voll, aber wir hatten so viel Spaß, dass wir das gar nicht gemerkt haben.“

König zu sein sei etwas ganz Besonderes, erzählt die scheidende Majestät. „Man steht oft im Mittelpunkt. Da ist es gut, wenn man im Verein Kameraden hat, die einem bei der Organisation helfen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.“ Als besonders schön hat Manfred Spors seinen Königsball im Oktober im Restaurant Vier Linden in Stade-Schölisch in Erinnerung. Auch das Niederelbische Bezirkschießen mit dem Ball der Könige sei wunderbar gewesen. „Und der ganz große Höhepunkt meiner Regentschaft steht noch bevor“, freut er sich. „Das ist natürlich mein Schützenfest am kommenden Wochenende.“

Sehr gern wäre Manfred Spors auch Stadtschützenkönig geworden. „Ich habe mich bei diesem Wettkampf sehr angestrengt, aber die Konkurrenz aus den anderen Stadtteilen war groß“, bedauert der Stader Schützenkönig. Groß war die Freude jedoch, als er auf dem Stader Schützenfest 2015 neben der Königswürde auch den vom Bundestagsabgeordneten



Foto: Schatke

**Manfred und Angela Spors**

Oliver Grundmann gestifteten Reichstagspokal holte. „Dazu gab es eine dreitägige Reise nach Berlin mit Besichtigung des Regierungsgebäudes“, er-

klärt Manfred Spors. „Aus Termingründen werden wir diesen Kurztrip jedoch erst diesen Oktober antreten.“

Der gelernte Maschinenschlosser ist beruflich viel unterwegs. Als Mitarbeiter der Avacon AG, einer der größten regionalen Strom- und Gasnetzbetreiber in Deutschland, ist er im Landkreis Stade und darüber hinaus im Netzservice tätig. Zudem engagiert er sich im Betriebsrat und in der Gewerkschaft. „Da bleibt nicht mehr viel Zeit für Hobbys“, sagt Spors. Neben dem Training im Freihandschießverein, einer Untergruppe des Stader Schützenvereins, jubelt er gern seinem Lieblings-Fußballverein, dem HSV, zu.



**STEINMETZ**  
*Bartels*

Meisterbetrieb

steinmetzbartels@t-online.de

Inh. Frank Bartels

**Grabmäler ■ Nachschriften ■ Grabeinfassungen**

Thuner Str., Am Ärztehaus 1, 21680 Stade • Heitmanns Weg 18, 21614 Buxtehude  
Telefon 0 41 41 / 9 91 39 20, Telefax 0 41 41 / 9 91 39 21 • Telefon 0 41 61 / 7 49 95 71